

Inhalt:	Veröffentlichungen der Rechtsanwalts- und Notarkammern sowie des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen Beschluss der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 20. Juni 2018; hier: Satzungsänderung	645
	Personalnachrichten	648
	Stellenausschreibungen	660
	Ausschreibung freier Notarstellen	664

VERÖFFENTLICHUNGEN DER RECHTSANWALTS- UND NOTARKAMMERN SOWIE DES VERSORGUNGSWERKS DER RECHTSANWÄLTE IM LANDE HESSEN

Beschluss der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 20. Juni 2018; hier: Satzungsänderung

Die Satzung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 12. Oktober 1988 (JMBl. S. 788), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 28. Juni 2017 (JMBl. S. 799), wird wie folgt geändert:

1. § 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Monatsbetrag der Alters- und Berufsunfähigkeitsrente ist die Summe aus einerseits dem Produkt aus dem Rentensteigerungsbetrag bis 2017 und der Anzahl der anzurechnenden Versicherungsjahre bis zum 31.12.2017 und dem persönlichen durchschnittlichen Beitragsquotienten und andererseits dem Produkt aus dem Rentensteigerungsbetrag ab 2018 und der Anzahl der anzurechnenden Versicherungsjahre ab dem 01.01.2018 und dem persönlichen durchschnittlichen

Beitragsquotienten. Wurden Ergänzungsbeiträge gemäß § 28a entrichtet, wird das Produkt aus dem Rentensteigerungsbetrag ab 2018 und der Anzahl der Versicherungsjahre, in denen Ergänzungsbeiträge entrichtet wurden und dem persönlichen durchschnittlichen Ergänzungsbeitragsquotienten hinzuaddiert.“

2. § 17 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Der persönliche durchschnittliche Beitragsquotient wird wie folgt ermittelt: Für jeden Monat, in dem eine Mitgliedschaft bestand und keine Berufsunfähigkeitsrente bezogen wurde, wird der Quotient gebildet aus dem in diesem Monat gezahlten Beitrag und dem monatlichen Regelpflichtbeitrag nach § 27 Abs. 2, wobei die Berechnung bis auf vier Stellen nach dem Komma mit kaufmännischer Rundung erfolgt. Die Summe dieser Quotienten wird durch die Summe der Monate, in denen eine Mitgliedschaft bestand und keine Berufsunfähigkeitsrente bezogen wurde, geteilt. Das Ergebnis dieser Division ist der persönliche durchschnittliche Beitragsquotient; er wird bis auf vier Stellen nach dem Komma mit kaufmännischer Rundung ermittelt. Der persönliche durchschnittliche Ergänzungsbeitragsquotient wird wie folgt ermittelt: Für jeden Monat, in dem eine Mitgliedschaft bestand und keine Berufsunfähigkeitsrente bezogen wurde, wird der Quotient gebildet aus dem in diesem Monat gezahlten Ergänzungsbeitrag und dem monatlichen Regelpflichtbeitrag nach § 27 Abs. 2, wobei die Berechnung bis auf vier Stellen nach dem Komma mit kaufmännischer Rundung erfolgt. Die Summe dieser Quotienten wird durch die Summe der Monate, in denen Ergänzungsbeiträge entrichtet wurden, geteilt. Das Ergebnis dieser Division ist der persönliche durchschnittliche Ergänzungsbeitragsquotient; er wird bis auf vier Stellen nach dem Komma mit kaufmännischer Rundung ermittelt.“

3. § 27 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Pflichtbeitrag kann innerhalb der ersten drei Jahre nach Beginn der Mitgliedschaft auf sechs bis zehn ganzzahlige Zehntel des jeweiligen Höchstbeitrages der allgemeinen Rentenversicherung nach Abs. 2 verändert werden (persönlicher Pflichtbeitrag). Die Bestimmung des Beitragssatzes für den persönlichen Pflichtbeitrag erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Versorgungswerk mit Wirkung für den auf den Zugang der Erklärung folgenden Monat. Der bei Ablauf der Drei-Jahres-Frist zuletzt gültige Beitragssatz ist auch für den künftigen persönlichen Pflichtbeitrag maßgebend. Eine Änderung des Beitragssatzes ist danach nicht mehr zulässig. Freiwillige Pflichtmitglieder in der allgemeinen Rentenversicherung (§ 4 Abs. 2 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch [SGB VI]) können auch vor Ablauf der Drei-Jahres-Frist durch unwiderrufliche Erklärung gegenüber dem Versorgungswerk den Beitragssatz für den persönlichen Pflichtbeitrag bestimmen.“

4. § 28 erhält folgende Fassung:

„(1) Auf schriftlichen Antrag können ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat zusätzliche freiwillige Beiträge in Höhe von ein bis drei ganzzahligen Zehnteln des Höchstbeitrages in der allgemeinen Rentenversicherung entrichtet werden. Der Antrag ist nur wirksam, wenn er spätestens am letzten Kalendertag des Monats, der der Vollendung des 55. Lebensjahres vorausgeht, mit Wirkung für den Folge-

monat gestellt wird. Mit der Antragstellung ist der Erhöhungssatz mitzuteilen. Soweit und solange das Mitglied mit der Zahlung von Pflichtbeiträgen in Verzug ist, ist die Entrichtung zusätzlicher freiwilliger Beiträge ausgeschlossen.

(2) Die Pflicht zur Entrichtung zusätzlicher freiwilliger Beiträge kann durch schriftlichen Widerruf ganz oder teilweise beendet werden. Der Widerruf wirkt mit Beginn des Monats, der dem Monat folgt, in dem der Widerruf zugegangen ist.“

5. Nach § 28 wird § 28a eingefügt:

„§ 28a

Ergänzungsbeiträge

(1) Wenn keine oder keine weiteren zusätzlichen freiwilligen Beiträge gem. § 28 mehr entrichtet werden können, können auf schriftlichen Antrag ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat Ergänzungsbeiträge entrichtet werden. Die Ergänzungsbeiträge können in ganzzahligen Zehnteln des jeweiligen Höchstbeitrages der allgemeinen Rentenversicherung entrichtet werden, mit der Antragstellung ist der Erhöhungssatz mitzuteilen. Es können maximal so viele Ergänzungsbeiträge entrichtet werden, dass die Summe aller Beiträge nach dieser Satzung 24/10 nicht übersteigt. Soweit und solange das Mitglied mit der Zahlung von Pflichtbeiträgen in Verzug ist, ist die Entrichtung von Ergänzungsbeiträgen ausgeschlossen.

(2) Der Antrag bindet bis zum schriftlichen Widerruf. Der Widerruf wirkt mit Beginn des Monats, der dem Monat folgt, in dem der Widerruf zugegangen ist.“

6. § 29 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Mitglieder, die gemäß § 11 die freiwillige Mitgliedschaft erklärt haben, leisten einen Beitrag in Höhe von mindestens 1/10 des Regelpflichtbeitrags im Sinne des § 27 Abs. 2. Darüber hinaus können ein bis zehn ganzzahlige Zehntel des jeweiligen Höchstbeitrags der allgemeinen Rentenversicherung gewählt werden, jedoch höchstens der Beitragssatz des letzten Monats der Pflichtmitgliedschaft. § 27 Abs. 8 Satz 2 gilt entsprechend.“

7. Nach § 29 Abs. 8 wird Abs. 9 in folgender Fassung eingefügt:

„(9) Mitglieder, die während des Bezugs von Verletztengeld die Beitragszahlung an das Versorgungswerk beantragt haben, leisten einen besonderen Beitrag in der Höhe, wie er ohne den Antrag an die gesetzliche Rentenversicherung zu leisten wäre.“

8. Inkrafttreten:

Diese Satzungsänderungen treten am 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Beschluss wurde vom Hessischen Ministerium der Justiz mit Bescheid vom 05.07.2018 genehmigt.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit ausgefertigt.

Frankfurt am Main, den 10.07.2018

Stefan Siegener
Vorsitzender der Vertreterversammlung
des Versorgungswerks der Rechtsanwälte
im Lande Hessen

Dr. Friedhelm Rissel
Stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands des Versorgungswerks
der Rechtsanwälte im Lande Hessen

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Justizministerium

Versetzt wurde Justizhauptsekretär Angelo-Julian Galasso v. d. Hessischen
Ministerium der Justiz a. d. Amtsgericht Wiesbaden

Oberlandesgericht

Ernannt wurden *zur Regierungsberrätin:*
Regierungsrätin Regina Hederich
zum Regierungsrat:
Oberamtsrat Andreas Ebert
zur Amtsrätin:
Justizamtfrau Christiane Thieme
zum Amtsrat:
Justizamtmann Holger Kuhn
zu Justizamtfrauen:
Justizoberinspektorin Marianne Müller
Justizoberinspektorin Ina Wüst-Höbelheinrich
Justizoberinspektorin Eva Zimmer
zu Justizamtmännern:
Justizoberinspektor Florian Kurth
Justizoberinspektor Mathias Räuber
zu Justizoberinspektorinnen:
Justizinspektorin Antje Hohmann
Justizinspektorin Lisa Jung

Justizinspektorin Heike Klein
Justizinspektorin Doreen Siebert

zu Justizinspektorinnen:

Anna-Elena Lang

Anna-Lena Oestreich

– beide unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –

Amtsinspektorin Heike Klein

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Justizinspektorin Maria Tiedmann

Versetzt wurden

Amtsräten Waltraud Kettenring v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Darmstadt

Amtsräten Anja Müller v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Friedberg (Hessen)

Justizamtmann Raphael Bochnia v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Kassel

Justizamtmann Christof Herrmann v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Kassel

Justizamtmann Markus Henrich v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Dillenburg

Justizinspektorin Anna Gärtner v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Hanau

Justizinspektorin Patricia Haub v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe

Justizinspektorin Luisa Kümpel v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main

Justizinspektorin Anna-Elena Lang v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe

Justizinspektorin Lisa Ochs v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Gießen

Justizinspektorin Lisa Siemon v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Wiesbaden

Justizinspektor Maximilian Müller v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Darmstadt

Justizinspektor Sebastian Wiegand v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Frankfurt am Main

Justizinspektor Izzet Yildiz v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Marburg

Ausgeschieden ist

in den Ruhestand:

Amtsärztin Marlene Renninger

Generalstaatsanwaltschaft

Ernannt wurde	<i>zum Justizoberinspektor:</i> Justizinspektor Bastian Hörnig
Versetzt wurde	Justizinspektorin Jana Maily Knapp v. d. Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main a. d. Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main

Landgerichte

Ernannt wurden	<i>zur Richterin am Landgericht:</i> Richterin auf Probe Dr. Katharina Haneke in Frankfurt am Main – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit – <i>zum Richter am Landgericht:</i> Richter auf Probe Dr. Alexander Görlich in Frankfurt am Main – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit – <i>zum Regierungsoberrat:</i> Regierungsrat Stefan Auernigg in Frankfurt am Main <i>zu Oberamtsrätinnen:</i> Amtsrätin Ulrike Bleylöb in Frankfurt am Main Amtsrätin Petra Seilkopf in Kassel <i>zum Oberamtsrat:</i> Amtsrat Andreas Nixdorff in Frankfurt am Main <i>zu Amtsrätinnen:</i> Amtfrau Ute Amann in Darmstadt Amtfrau Ulrike Brand in Frankfurt am Main Amtfrau Ildiko Frey in Frankfurt am Main Justizamtfrau Ute Möckel in Gießen Justizamtfrau Wencke Dahm in Kassel <i>zu Amtsräten:</i> Amtmann Klaus Westerburg in Darmstadt Amtmann Wolfgang Kistner in Frankfurt am Main Amtmann Christoph Lerch in Kassel <i>zu Amtfrauen:</i> Oberinspektorin Kati Bätzing in Kassel Oberinspektorin Annette Schröder in Limburg a.d. Lahn <i>zu Amtmännern:</i> Oberinspektor Peter Wagner in Frankfurt am Main Oberinspektor Stefan Sonntag in Gießen
----------------	---

zum Justizamtmann:

Justizoberinspektor Tobias Kimpel in Hanau
Amtmann Dirk Willemsen in Wiesbaden

zur Justizoberinspektorin:

Justizinspektorin Stephanie Otto in Gießen

zu Justizoberinspektoren:

Justizinspektor Stefan Preiß in Darmstadt
Justizinspektor Julian Ide in Kassel
Justizinspektor Frank Dirk Ernst in Wiesbaden

zu Oberinspektorinnen:

Inspektorin Anja Feuerbach in Darmstadt
Inspektorin Ina Poggensee-Thel in Frankfurt am Main
Inspektorin Stefanie Beier in Fulda
Inspektorin Sandra Seidel in Fulda
Inspektorin Yvonne Werner in Fulda
Inspektorin Tina Kurzke in Marburg

zu Oberinspektoren:

Inspektor David Weiner in Darmstadt
Inspektor Andy Arndt in Marburg
Inspektor Gianluca Mele in Marburg

zu Justizinspektoren:

Amtsinspektor Frank Ernst in Wiesbaden
Justizobersekretär mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen
Justizdienst Markus Römer in Wiesbaden

zu Inspektorinnen:

Nadine Grod in Darmstadt
Franziska Steindorf in Darmstadt
Sweta Barjalei in Frankfurt am Main
Deike Junker in Frankfurt am Main
Melissa Blumenstein in Kassel
Maria Derksen in Kassel
– alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –

zu Inspektoren:

Victor Schmidt in Darmstadt
Anselm-Cornelius Zeyer in Darmstadt
Lennart Ruhnke in Gießen
– alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –

Berufen wurden

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Oberinspektorin Yvonne Clement in Kassel
Inspektorin Jeanette Kiefer in Darmstadt
Inspektorin Magdalena Königs in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Nadja Heese in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Lea Köberle in Frankfurt am Main

Inspektor Peter Klaes in Gießen
Inspektor Andy Arndt in Marburg
Justizinspektor Mark Diehl in Frankfurt am Main
Justizinspektor Michael Schwebs in Wiesbaden

Versetzt wurden
Amtsrat Norbert Müller v. d. Landgericht Darmstadt a. d. Landgericht Wiesbaden
Justizamtfrau Stephanie Mayer v. d. Landgericht Wiesbaden a. d. Hessischen Landtag
Oberinspektorin Andrea Buch v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Fulda
Oberinspektor Matthias Weber v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

Ausgeschieden sind *in den Ruhestand*:
Vors. Richter am Landgericht Christoph Breuer in Darmstadt
Vors. Richter am Landgericht Harald Wellenreuther in Darmstadt
Oberamtsrätin Johanna Schurgacz in Wiesbaden
Amtsrat Werner Jauer in Fulda
Amtsrat Rolf Bayer in Gießen
Amtsrat Volker Nimrich in Hanau
Amtfrau Rosemarie Begovici in Hanau
Amtfrau Viola Röhrig in Kassel
Amtmann Günter Hartmann in Darmstadt
aufgrund Entlassung:
Oberinspektor Timo Schüler in Darmstadt

Staatsanwaltschaften

Ernannt wurden
zum Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft (Amtsübertragung auf Dauer):
Staatsanwalt Matthias Blossche in Kassel
zu Amtsrätinnen:
Justizamtfrau Regina Kreß in Frankfurt am Main
Justizamtfrau Bettina Wallbaum in Kassel
zu Justizamtfrauen:
Justizoberinspektorin Eva Lisa Figge in Frankfurt am Main
Justizoberinspektorin Martina Herchenhan in Frankfurt am Main
Justizoberinspektorin Pamela Steiner in Frankfurt am Main
zu Justizoberinspektorinnen:
Justizinspektorin Svenja Anton in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Romy Kulawinski in Frankfurt am Main

zur Oberinspektorin:
Inspektorin Cornelia Roth in Marburg

zur Inspektorin:
Luiza Spahn in Frankfurt am Main
– unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –

- Berufen wurden *in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:*
Justizinspektorin Rebecca Alburg in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Alina Gerstenberg in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Susanne Strzalla in Gießen
Inspektorin Alexandra Schneider in Darmstadt
Inspektorin Isabelle Weber in Kassel
Inspektorin Cornelia Roth in Marburg
Inspektor Oliver Schillimat in Wiesbaden
- Versetzt wurden
Justizinspektorin Susanne Strzalla v. d. Staatsanwaltschaft
Gießen a. d. Amtsgericht Wetzlar
Justizinspektor Julius Beßler v. d. Staatsanwaltschaft Hanau
a. d. Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main
Justizinspektor Danny Lang v. d. Staatsanwaltschaft Marburg
a. d. IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel
- Ausgeschieden sind *in den Ruhestand:*
Oberamtsrat Martin Krisch in Fulda
Justizamtfrau Elvira Rücker in Limburg a.d. Lahn

Amtsgerichte

- Ernannt wurden *zur Richterin kraft Auftrags:*
Staatsanwältin Christina Dern in Alsfeld
- zum Regierungsobererrat:*
Regierungsrat Norbert Seidel in Kassel
- zur Oberamtsrätin mit Amtszulage:*
Amtsrätin Antje Hahn in Frankfurt am Main
- zu Oberamtsrätinnen:*
Amtsrätin Martina Pelke in Frankfurt am Main
Amtsrätin Sabine Rohde in Fritzlar
Amtsrätin Katja Rippert in Hünfeld
Amtsrätin Gertrud Blum in Königstein im Taunus
- zu Oberamtsräten:*
Amtsrat Thomas Nickolai in Büdingen
Amtsrat Bernhard Weber in Fulda
Amtsrat Ulrich Baumann in Kassel

Amtsrat Norbert Groh in Offenbach am Main
Amtsrat Dirk Schlaffer in Wiesbaden

zu Amtsrätinnen:

Justizamtfrau Kristina Henning in Fritzlar
Justizamtfrau Jutta Langer in Gießen
Justizamtfrau Heike Möller in Hünfeld
Justizamtfrau Jutta Rühl in Groß-Gerau
Justizamtfrau Christine Seidel in Kassel
Justizamtfrau Heike Theis in Kassel
Justizamtfrau Pia Simon in Offenbach am Main
Justizamtfrau Sigrid Schmid in Seligenstadt

zu Amtsräten:

Justizamtmann Wilhelm Bechtel in Frankfurt am Main
Justizamtmann Werner Uftring in Frankfurt am Main
Justizamtmann Klaus Schäfer in Friedberg (Hessen)
Justizamtmann Thomas Fiehler in Fritzlar
Justizamtmann Reinhardt Schliwa in Gießen
Justizamtmann Stefan Hüge in Kassel
Justizamtmann Stefan Lohr in Offenbach am Main

zu Justizamtfrauen:

Justizoberinspektorin Nadin Schäfer in Alsfeld
Justizoberinspektorin Stefanie Hosbach in Bad Hersfeld
Justizoberinspektorin Nadine Weil in Bad Homburg v.d. Höhe
Justizoberinspektorin Andrea Gööck in Bad Schwalbach
Justizoberinspektorin Marion Soter in Eschwege
Justizoberinspektorin Nadja Brouër in Frankfurt am Main
Justizoberinspektorin Stefanie Sattler in Frankfurt am Main
Justizoberinspektorin Ina Zukunft in Hanau
Justizoberinspektorin Susanne Schäfer-Wohlfeil in Hünfeld
Justizoberinspektorin Yvonne Leuschner in Kassel
Justizoberinspektorin Silke Haase in Michelstadt
Justizoberinspektorin Romy Grandt in Rüdesheim am Rhein
Justizoberinspektorin Naomi Jackson in Rüdesheim am Rhein
Justizoberinspektorin Christina Neumann in Wiesbaden

zu Justizamtmännern:

Justizoberinspektor Benjamin Bieg in Darmstadt
Justizoberinspektor Tore Graeber in Frankfurt am Main
Justizoberinspektor Kevin Hofacker in Frankfurt am Main
Justizoberinspektor Jens Röhm in Gießen
Justizoberinspektor Mathias Ellrich in Hanau
Justizoberinspektor Karsten Morbitzer in Kassel
Justizoberinspektor Manuel Köhler in Wiesbaden

zu Justizoberinspektorinnen:

Justizinspektorin Astrid Lippert in Alsfeld
Justizinspektorin Lisa Feick in Darmstadt
Justizinspektorin Sarah Hoffmann in Darmstadt
Justizinspektorin Denise Marksteiner in Darmstadt
Justizinspektorin Stella Russer in Darmstadt
Justizinspektorin Melanie Schramm in Darmstadt
Justizinspektorin Gerlinde Schäfer in Frankenberg (Eder)
Justizinspektorin Stefanie Diehl in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Yvonne Krämer in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Katharina Lenzing in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Sabine Leopold in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Sara-Lena Münch in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Jeannine Weber in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Pia Zilch in Frankfurt am Main
Justizinspektorin Karolin Marquardt in Friedberg (Hessen)
Justizinspektorin Stephanie Kämmerer in Gießen
Justizinspektorin Verena Füller in Hanau
Justizinspektorin Lisa Raab in Hanau
Justizinspektorin Ann-Kathrin Weber in Hanau
Justizinspektorin Vanessa Wies in Hanau
Justizinspektorin Rebecca Zahn in Hanau
Justizinspektorin Stephanie Behrens-Schütt in Kassel
Justizinspektorin Sandra Breßler in Kassel
Justizinspektorin Anika Höhn in Kassel
Justizinspektorin Alexandra Jahn in Kassel
Justizinspektorin Tanja Scholz in Kassel
Justizinspektorin Bianca Zeuch in Kassel
Justizinspektorin Lisa Lohrey in Kirchhain
Justizinspektorin Annika Christ in Lampertheim
Justizinspektorin Mandy Herrmann in Marburg
Justizinspektorin Anne-Kathrin Sölzer in Marburg
Justizinspektorin Maria Abe in Offenbach am Main
Justizinspektorin Christina Lau in Offenbach am Main
Justizinspektorin Katharina Kraus in Wetzlar

zu Justizoberinspektoren:

Justizinspektor Marc Zimmermann in Eschwege
Justizinspektor Jochen Gerold in Hanau
Justizinspektor Jan Sennhenn in Kassel
Justizinspektor Lutz Brückner in Seligenstadt

zu Justizinspektorinnen:

Justizhauptsekretärin mit Dienstleistungsauftrag in gehobenen
Justizdienst Ulrike Richter-Lies in Bad Homburg v.d. Höhe
Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag in gehobenen
Justizdienst Kathleen Beyer in Eschwege
Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag in gehobenen
Justiz-dienst Melanie Hillenbrand in Frankfurt am Main

Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag in gehobenen
Justizdienst Sabrina Schäfer in Frankfurt am Main

zum Justizinspektor:

Justizobersekretär mit Dienstleistungsauftrag in gehobenen
Justizdienst Uwe Anton in Frankfurt am Main

Berufen wurden

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Justizinspektorin Anne-Kathrin Friedrichs in Bad Homburg v.d.
Höhe

Justizinspektorin Bianca Axmann in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Verena Heil in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Verena Schneider in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Julia Schöppner in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Mareike Schulz in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Sabrina Tantarn in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Susan Zentgraf in Frankfurt am Main

Justizinspektorin Sophie Helbig in Groß-Gerau

Justizinspektorin Lisa Werkmeister in Groß-Gerau

Justizinspektorin Fabienne Knüttel in Hanau

Justizinspektorin Nadine Ullrich in Kassel

Justizinspektorin Elena Hartmann in Königstein im Taunus

Justizinspektorin Susanne Heinrich in Limburg a.d. Lahn

Justizinspektorin Anna-Lena Otto in Limburg a.d. Lahn

Justizinspektorin Johanna Braun in Marburg

Justizinspektorin Natalia Gleim in Marburg

Justizinspektorin Ina Richter in Offenbach am Main

Justizinspektor Jens Zabbée in Bad Homburg v.d. Höhe

Justizinspektor Steffen Laux in Bad Schwalbach

Justizinspektor Philipp Hummel in Büdingen

Justizinspektor René Förstner in Frankfurt am Main

Justizinspektor Till Hornburg in Frankfurt am Main

Justizinspektor Benjamin Rosen in Frankfurt am Main

Justizinspektor Benedikt Rudloff in Frankfurt am Main

Justizinspektor Kai Appel in Königstein im Taunus

Justizinspektor Nils Mortimer Strack in Marburg

Justizinspektor Stefan Lamm in Offenbach am Main

Justizinspektor André Binder in Rüdeshheim am Rhein

Justizinspektor Björn Böhm in Schwalmstadt

Justizinspektor Matthisas Walter in Seligenstadt

Versetzt wurden

Justizamtfrau Ina Lieber v. d. Amtsgericht Bad Schwalbach a. d.
Amtsgericht Idstein

Justizamtfrau Christiane Schäfer v. d. Bundespatentgericht a. d.
Amtsgericht Darmstadt

Justizamtfrau Sandra Schoch v. d. Amtsgericht Darmstadt a. d.
Landgericht Wiesbaden

Justizamtmann Patrick Nowak v. d. Amtsgericht Wiesbaden
a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden
Justizoberinspektorin Julia Eickhoff v. d. Amtsgericht Michel-
stadt a. d. Amtsgericht Fürth/Odw.
Justizoberinspektorin Tina Kny v. d. Amtsgericht Königstein im
Taurus a. d. Amtsgericht Friedberg (Hessen)
Justizoberinspektorin Franziska Nebe-Rose v. d. Amtsgericht
Frankenberg (Eder) a. d. Amtsgericht Marburg
Justizoberinspektorin Doreen Siebert v. d. Amtsgericht Frank-
furt am Main a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Justizoberinspektorin Antje Winkler v. d. Amtsgericht Wiesba-
den a. d. Amtsgericht Idstein
Justizinspektorin Johanna Braun v. d. Amtsgericht Marburg a. d.
Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Justizinspektorin Jil Daniels v. d. Amtsgericht Bad Homburg v.d.
Höhe a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Justizinspektorin Stefanie Ender v. d. Amtsgericht Darmstadt
a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Justizinspektorin Michelle Fröba v. d. Amtsgericht Frankfurt am
Main a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden
Justizinspektorin Maike Gaul v. d. Amtsgericht Offenbach am
Main a. d. Amtsgericht Michelstadt
Justizinspektorin Tamara Gill v. d. Amtsgericht Offenbach am
Main an die Staatsanwaltschaft Gießen
Justizinspektorin Sabine Haas v. d. Amtsgericht Bad Homburg
v.d. Höhe a. d. Amtsgericht Schwalmstadt
Justizinspektorin Maxie Harthan v. d. Amtsgericht Hanau a. d.
Amtsgericht Hildburghausen
Justizinspektorin Vanessa Hermann v. d. Amtsgericht Wiesba-
den a. d. Amtsgericht Kassel
Justizinspektorin Tanja Kanz v. d. Amtsgericht Frankfurt am
Main a. d. Amtsgericht Böblingen
Justizinspektorin Mandy Kiontke v. d. Amtsgericht Wetzlar a. d.
Oberverwaltungsgerichtgericht Magdeburg
Justizinspektorin Ulrike Richter-Lies v. d. Amtsgericht Bad
Homburg v.d. Höhe a. d. Amtsgericht Gießen
Justizinspektorin Anna-Lena Schad v. d. Amtsgericht Offen-
bach am Main a. d. Amtsgericht Hanau
Justizinspektorin Sabrina Tantarn v. d. Amtsgericht Frankfurt
am Main a. d. Amtsgericht Hanau
Justizinspektorin Nadine Ullrich v. d. Amtsgericht Frankfurt am
Main a. d. Amtsgericht Kassel
Justizinspektor Mathias Fischer v. d. Amtsgericht Wiesbaden
a. d. Amtsgericht Kassel
Justizinspektor Tobias Gource v. d. Amtsgericht Rüdeshiem am
Rhein a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden
Justizinspektor Marcus Heil v. d. Amtsgericht Darmstadt a. d.
Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Justizinspektor Marcel Kaiser v. d. Amtsgericht Rüsselsheim
a. d. Amtsgericht Darmstadt
Justizinspektor Harald Possmayer v. d. Amtsgericht Rüdes-
heim am Rhein a. d. Amtsgericht Wiesbaden
Justizinspektor Tobias König v. d. Oberlandesgericht Frankfurt
am Main a. d. Amtsgericht Wiesbaden
Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen
Justizdienst Mareike Broschke v. d. Amtsgericht Frankfurt am
Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main
Justizobersekretär mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen
Justizdienst Thomas Kircher v. d. Amtsgericht Fulda a. d. Amts-
gericht Offenbach am Main
Justizobersekretär mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen
Justizdienst Marco Schwan v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main
a. d. Amtsgericht Offenbach am Main

Ausgeschieden sind

in den Ruhestand:

Regierungsobererrat Otto Wolf in Darmstadt
Oberamtsrätin Ulrike Biskup in Frankfurt am Main
Oberamtsrätin Renate Schmidt in Gießen
Oberamtsrätin Eleonore Steinmetz in Kassel
Oberamtsrätin Karin Poniewaß in Melsungen
Oberamtsrätin Renate Jäger in Offenbach am Main
Oberamtsrätin Renate Stach in Wiesbaden
Oberamtsrat Erich Bopp in Friedberg (Hessen)
Oberamtsrat Günter Börner in Kassel
Amtsrätin Waltraud Pfeifer in Fürth/Odw.
Amtsrätin Anette Heimstädt in Langen (Hessen)
Amtsrätin Rita Wagner in Kassel
Justizamtfrau Silke Bossecker in Frankfurt am Main
Justizamtfrau Dagmar Zimmer in Hanau
Justizamtfrau Annelore Plate in Wiesbaden

Verwaltungsgerichte

Ernannt wurden

zur Justizsekretäranwärterin:

Justizbeschäftigte Anja Schmidt in Kassel
– unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf –

zum Justizsekretäranwärter:

Justizbeschäftigter Deniz Kirov in Frankfurt am Main
– unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf –

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Justizinspektor Dennis Wolf in Frankfurt am Main

Arbeitsgerichte

- Ernannt wurde *zur Direktorin des Arbeitsgerichts:*
Richterin am Arbeitsgericht als die ständige Vertreterin einer
Direktorin oder eines Direktors Ulrike Küppers in Wiesbaden
- Ausgeschieden ist *auf eigenen Antrag:*
Richterin auf Probe Laura Vetter in Frankfurt am Main

Anwaltsgerichte

- Ernannt wurden *zum ehrenamtlichen Richter bei dem Anwaltsgericht für den
Bezirk der Rechtsanwaltskammer Kassel:*
Rechtsanwalt und Notar Frank-Rainer Bondzio
- zum ehrenamtlichen Richter bei dem Anwaltsgericht für den
Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main:*
Rechtsanwalt Dr. Thomas Heil

Notarinnen und Notare

- Bestellt wurden *zu Notarinnen:*
Rechtsanwältin Silke Christmann in Darmstadt,
Rechtsanwältin Hannah-Silvia Heise in Darmstadt,
Rechtsanwältin Susanne Renate Lang in Frankfurt am Main,
Rechtsanwältin Mareike Münnig in Frankfurt am Main,
Rechtsanwältin Dr. Astrid Plantiko in Frankfurt am Main,
Rechtsanwältin Prof.Dr.Elisabeth Schütze in Frankfurt am Main,
Rechtsanwältin Dr.Claudia-Maria Wirth in Frankfurt am Main,
Rechtsanwältin Stefanie Marie-Luise Lingemann in Melsungen
Rechtsanwältin Christel Höhler-Heun in Limburg a.d. Lahn
- zu Notaren:*
Rechtsanwalt Ansgar Tobias Brisch in Darmstadt,
Rechtsanwalt Michael Alexander Becker in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Stefan Bremicker in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Markus Franken in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Dr.Christoph Rudolf Wilhelm Hermann in Frank-
furt am Main,
Rechtsanwalt Nikolaj Kubik in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Michael Rauch in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Thomas Ernst Reischauer in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Patrick Arthur Senger in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Oliver Thum in Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Dr.Thomas Tiedemann in Frankfurt am Main,

Rechtsanwalt Andreas Krau in Hohenahr,
Rechtsanwalt Felix Werner in Kassel,
Rechtsanwalt Jens Ingo Gajewski in Rodgau,
Rechtsanwalt Roland Horsten in Wetzlar

Ausgeschieden sind *aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:*
Notar Werner Adam Laudenberger, Rödermark,
mit Ablauf des 31.08.2018,
Notar Michael Kluck, Butzbach, mit Ablauf des 30.09.2018,
Notar Wolfgang Kurt Reiter, Wiesbaden,
mit Ablauf des 31.10.2018.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Eine Richterin am Amtsgericht als die ständige Vertreterin oder einen Richter am Amtsgericht als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors des Amtsgerichts bei dem Amtsgericht Marburg (R 2).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Ziff. 2.5) auszurichten.
2. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht bei dem Landgericht Frankfurt am Main (R 2).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1 Ziff. 2.3) auszurichten.
3. Eine Geschäftsleiterin oder einen Geschäftsleiter (§ 4 GO) verbunden mit der Tätigkeit einer Personalreferentin oder eines Personalreferenten bei dem Landgericht Limburg a. d. Lahn.
Die Stelle ist ab 1. November 2018 neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
- Mindestens sehr gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Staatsanwaltschaften

4. Eine Oberstaatsanwältin als Dezernentin bei einer Generalstaatsanwaltschaft oder einen Oberstaatsanwalt als Dezernenten bei einer Generalstaatsanwaltschaft bei der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main (R 2), die oder der in Teilzeit im Umfang von der Hälfte des regelmäßigen Dienstes tätig ist.

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBL. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1 Ziff. 2.6) auszurichten.

5. Eine Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin bei einer Staatsanwaltschaft oder einen Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBL vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1 Ziff. 2.7) auszurichten.

6. Eine Geschäftsleiterin oder einen Geschäftsleiter (§ 4 GO) bei der Staatsanwaltschaft Fulda.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
- Mindestens sehr gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

7. eine Richterin am Arbeitsgericht als die ständige Vertreterin oder einen Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter der Direktorin des Arbeitsgerichts Wiesbaden (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, Ziff. 2.5) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **auf dem Dienstweg** zu richten:

Zu **Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4, Nr. 5** und **Nr. 7** binnen **drei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden;

zu **Nr. 3** sind binnen **eines Monats** an den Präsidenten des Landgerichts Limburg a.d. Lahn;

zu **Nr. 6** sind binnen **eines Monats** an die Frau Leitende Oberstaatsanwältin in Fulda.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens zu Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 7 auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

AUSSCHREIBUNG FREIER NOTARSTELLEN

Abschnitt A I Nr. 2 a) 2. Satz des Runderlasses über die Ausführung der Bundesnotarordnung vom 30.10.2014 (JMBl. S. 737), geändert durch Runderlasse vom 16.03.2015 (JMBl. S. 80) und 17.07.2017 (JMBl. S. 516)

Es sind folgende freie Notarstellen zu besetzen:

A) Landgerichtsbezirk Darmstadt:

- | | |
|--|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Bensheim | 4 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Darmstadt | 2 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Fürth | 1 |
| 4. im Amtsgerichtsbezirk Groß-Gerau | 3 |
| 5. im Amtsgerichtsbezirk Lampertheim | 5 |
| 6. im Amtsgerichtsbezirk Langen (Hessen) | 4 |
| 7. im Amtsgerichtsbezirk Michelstadt | 2 |
| 8. im Amtsgerichtsbezirk Offenbach am Main | 2 |
| 9. im Amtsgerichtsbezirk Rüsselsheim | 1 |
| 10. im Amtsgerichtsbezirk Seligenstadt | 1 |
| 11. in dem Ort Roßdorf
(Amtsgerichtsbezirk Darmstadt) | 1 |
| 12. in dem Ort Groß-Zimmern
(Amtsgerichtsbezirk Dieburg) | 1 |
| 13. in dem Ort Münster
(Amtsgerichtsbezirk Dieburg) | 1 |
| 14. in dem Ort Reinheim
(Amtsgerichtsbezirk Dieburg) | 1 |
| 15. in dem Ort Birkenau
(Amtsgerichtsbezirk Fürth) | 1 |
| 16. in dem Ort Viernheim
(Amtsgerichtsbezirk Lampertheim) | 3 |
| 17. in dem Ort Dreieich
(Amtsgerichtsbezirk Langen (Hessen)) | 2 |
| 18. in dem Ort Oberzent
(Amtsgerichtsbezirk Michelstadt) | 1 |
| 19. in dem Ort Dietzenbach
(Amtsgerichtsbezirk Offenbach am Main) | 1 |

B) Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main:

- | | |
|---|----|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Bad Homburg v. d. Höhe | 1 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Frankfurt am Main | 20 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Königstein im Taunus | 2 |
| 4. in dem Ort Eschborn
(Amtsgerichtsbezirk Frankfurt am Main) | 1 |
| 5. in dem Ort Bad Vilbel
(Amtsgerichtsbezirk Frankfurt am Main) | 2 |
| 6. in dem Ort Schwalbach am Taunus
(Amtsgerichtsbezirk Königstein im Taunus) | 1 |

C) Landgerichtsbezirk Fulda:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Fulda | 3 |
| 2. in Amtsgerichtsbezirk Hünfeld | 1 |

D) Landgerichtsbezirk Gießen:

- | | |
|---|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Büdingen | 2 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Friedberg (Hessen) | 3 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Gießen | 5 |
| 4. in dem Ort Schotten
(Amtsgerichtsbezirk Büdingen) | 1 |
| 5. im Ort Biebertal
(Amtsgerichtsbezirk Gießen) | 1 |
| 6. im Ort Reiskirchen
(Amtsgerichtsbezirk Gießen) | 1 |

E) Landgerichtsbezirk Hanau:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Gelnhausen | 1 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Hanau | 4 |

F) Landgerichtsbezirk Kassel:

- | | |
|---|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Eschwege | 2 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Fritzlar | 4 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Kassel | 8 |
| 4. im Amtsgerichtsbezirk Korbach | 2 |
| 5. in dem Ort Hessisch Lichtenau
(Amtsgerichtsbezirk Eschwege) | 1 |

- | | |
|---|---|
| 6. in dem Ort Witzenhausen
(Amtsgerichtsbezirk Eschwege) | 1 |
| 7. in dem Ort Baunatal
(Amtsgerichtsbezirk Kassel) | 1 |
| 8. in dem Ort Niestetal
(Amtsgerichtsbezirk Kassel) | 1 |
| 9. in dem Ort Schauenburg
(Amtsgerichtsbezirk Kassel) | 1 |
| 10. in dem Ort Wolfhagen
(Amtsgerichtsbezirk Kassel) | 1 |

G) Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn:

- | | |
|--|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Dillenburg | 1 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Limburg a.d. Lahn | 1 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Weilburg | 1 |
| 4. im Amtsgerichtsbezirk Wetzlar | 2 |

H) Landgerichtsbezirk Marburg:

- | | |
|---|---|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Biedenkopf | 1 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Frankenberg (Eder) | 2 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Marburg | 1 |
| 4. im Amtsgerichtsbezirk Schwalmstadt | 1 |

I) Landgerichtsbezirk Wiesbaden:

- | | |
|---|----|
| 1. im Amtsgerichtsbezirk Bad Schwalbach | 1 |
| 2. im Amtsgerichtsbezirk Idstein | 1 |
| 3. im Amtsgerichtsbezirk Wiesbaden | 10 |

Zusatz für die ausgeschriebenen Stellen unter A) 11 und 15. bis 19., B) 6., D) 4. – 6. sowie F) 5. – 10.:

Sofern diese freien Notarstellen an den Orten nicht besetzt werden können, stehen die Stellen für den Amtsgerichtsbezirk zur Verfügung.

Der Amtssitz muss in der jeweils bezeichneten Gemeinde (Stadt) bzw. dem Amtsgerichtsbezirk genommen werden.

Ich gebe daher Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die die Voraussetzungen des § 6 BNotO erfüllen, Gelegenheit, die Bestellung zur Notarin oder zum Notar zu beantragen.

Der schriftliche Antrag ist bis spätestens **12. November 2018** unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Abschnitt A. II. Nr. 1. des o.g. Runderlasses) bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main einzureichen.

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz
Für den Inhalt verantwortlich: Leitende Ministerialrätin Zubrod, Wiesbaden
ISSN 0022-7064

Redaktion und Abonnement:

Frau Paulmichl • Tel. (0611) 32 27 28 • Fax (0611) 32 27 63 • jmb1@hmdj.hessen.de

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis **für das Jahr 2018** in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**.

Abonnementkündigungen können nur **zum 31. Dezember eines Kalenderjahres** vorgenommen werden.

Einzelstücke sind bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder, für Abonnenten, bei dem Hessischen Ministerium der Justiz erhältlich. **Einbanddecken** können kostenpflichtig bei den Justizvollzugsanstalten Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, oder Kassel I – Buchbinderei –, Theodor-Fliedner-Straße 12, 34121 Kassel, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Datenschutzhinweise:

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Bestellung von Abonnements und Einzelstücken ist das Hessische Ministerium der Justiz. Die mitgeteilten personenbezogener Daten werden ausschließlich zum Zweck der postalischen Zusendung der bestellten JMBL.-Ausgaben und der entsprechenden Rechnungen gespeichert und verarbeitet. Zugriff zu den Daten ist nur den dafür zuständigen Beschäftigten eingeräumt. Bei Abonnements erfolgt eine Weitergabe der Daten zum Zweck des Versands an den Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, der als Dienstleister im Auftrag und nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums der Justiz tätig wird.

Bei Kündigung eines Abonnements werden die dazu gespeicherten Daten drei Jahre nach Zahlung der letzten Jahresbezugsgebühr, bei Einzelbestellungen drei Jahre nach Zahlung des Bezugspreises gelöscht.

Betroffene können vom Hessischen Ministerium der Justiz Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten (Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de) wenden.

Weitere Hinweise zum Datenschutz sind ersichtlich auf der Internet-Seite des Hessischen Ministeriums der Justiz unter www.justizministerium.hessen.de.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –
Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.